

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 10 (1950-1951)
Heft: 4

Rubrik: Berichte und Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte und Mitteilungen

Studienreise nach Dänemark

Auf Einladung der Dänischen Gesellschaft, die vor zwei Jahren im Pestalozzianum die schöne Ausstellung «Einblick in das dänische Schulwesen» gestaltete, gedenkt das Pestalozzianum, in den nächsten Sommerferien in Zusammenarbeit mit der genannten Gesellschaft eine Studienreise durch das Mutterland der Heim-Volksschulen durchzuführen. Das Unternehmen soll lebendige Einblicke in die mannigfaltigen Begebenheiten des Landes gewähren: geographische Eigenart, Landwirtschaft, Fischerei, Schiffsbau, Fürsorge und Erziehung (Volkshochschulen!), und in der Begegnung mit Land und Leuten die nötige Erholung nicht außer acht lassen.

Reiseweg: Zürich—dänische Grenze direkt, Padborg—Tönder (Marschgebiet)—Ribe—Esbjerg (Fischerei)—Insel Fanö (Badestrand)—Rödding (älteste Volkshochschule) Askov (größte Volkshochschule)—Varde—Ringköbing (neuartige Verbindung von Landwirtschaft und Schule in Fjordvang)—Silkeborg—Rye mit den Himmelbergen—Aarhus—Schiffahrt nach Kopenhagen (drei Tage)—Bornholm (drei bis vier Tage)—Rückreise über Kopenhagen—Seeland—Nyborg—Odensee—Middelfart—dänische Grenze—Hamburg—Schweiz.

Abreise: 14. Juli 1951. (Allfällige 2. Gruppe: 21. Juli 1951.) Dauer der Reise: 18 Tage.

Kosten: ca. Fr. 375.—.

Die Sicherung der nötigen Hotelzimmer an kleineren Orten bedingt eine frühzeitige Anmeldung an den Ausstellungsleiter des Pestalozzianums: Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstraße 31, Zürich 37, Telephon 26 01 70, bis 5. Mai 1951.

Stellenvermittlung B LV

Kolleginnen und Kollegen,

wer weiß eine geeignete Sommerstelle für einen Lehrer? Ich bitte Sie um umgehende Benachrichtigung. Besten Dank!

Der Stellenvermittler:

Paulin Bergamin, Valbella/Lenzerheide

Bücherschau

K + F-Heimatkarte. Blatt Zentralschweiz. Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Preis Fr. 4.50.

Der rührige Verlag gibt eine neue Serie Karten heraus, die K + F-Heimatkarten. Der Kartenausschnitt reicht im Westen bis zur Linie Thun-Burgdorf, im Norden bis Aarau-Zürich, im Osten bis Wald (Zch)-Tödi, im Süden bis Frutigen-Lukmanier. Der Maßstab 1:200 000 (wie die Schulwandkarte der Schweiz) erlaubt noch die Wiedergabe von vielen Einzelheiten, die im Geographieunterricht zur Sprache kommen, vor allem aber die Planung von Ausflügen oder Reisen sehr erleichtern werden. Flügel und Rückseite enthalten Begleittext zu den acht Kartenfeldern. Auf der Karte unterstrichene Namen sind im Text berücksichtigt, z. B. Tschamutt Tavetsch, Disentis, Val Medel usw. So darf die Karte auch als Reiseführer gelten, dies um so mehr, als Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Geologie, Geschichte zahlreich sind und in einem besonderen Textheft für wichtigere Ortschaften und Objekte weitere erwünschte Angaben beiliegen.

Wir kennen in Graubünden die offizielle Empfehlung von Lehrmitteln durch die Erziehungsbehörde nach Berner oder Zürcher Vorbild nicht, andernfalls würde das neue Kartenwerk gewiß auf die Liste der vom Erziehungsdepartement empfohlenen Lehrwerke gesetzt sein. Br.